



Akku-Solar-System
von **ozROLL**
Energy Efficient Building Solutions



SIRAL- Funkempfänger BEDIENUNGS- ANLEITUNG

1 Vorbemerkungen

Dieses Dokument enthält die Informationen zur Bedienung eines SIRAL-Funkempfängers des OzRoll Drive Systems (ODS). Die Anweisungen beschränken sich auf die Funktionen des Funkempfängers.

Ein SIRAL-Handsender ermöglicht die drahtlose Bedienung Ihres ODS-Antriebssystems in Verbindung mit den Steuergeräten E-Port RF-SIRAL. Dieses Gerät wird nachfolgend Steuergerät genannt.

Das Funksystem wurde für den üblichen Hausgebrauch geschaffen und funktioniert auch durch mehrere Wände hindurch. Die Qualität der Funkverbindung hängt von der Anzahl der Wände, deren Beschaffenheit und eventuellen Störungen durch andere elektrische Geräte ab. Der Handsender kann nur Rollläden bedienen, die mit einem SIRAL-Funkempfänger verbunden sind. Standard-ODS-Steuergeräte ohne eingebauten Empfänger lassen sich durch den Funkhandsender nicht bedienen.

Der Handsender von SIRAL kann nach seiner Programmierung einen oder mehrere mit einem SIRAL-Funkempfänger verbundene Rollläden bedienen. Die eingestellte Codierung tragen Sie bitte in den angefügten Codierplan ein.

Der SIRAL-Empfänger verfügt über einen Nahbereichsdetektor, über den Handsender eingelernt werden können. Ein Sensor wird außerhalb des Nahbereichs eingelernt. Der SIRAL-Empfänger verfügt über drei Speicherplätze für Sender und zwei Speicherplätze für Sensoren.

2 Programmierung

(E-Port muss in der Wandhalterung eingesetzt sein!)

2.1 Aktivieren des Lernbetriebs

Das Aktivieren des Lernbetriebs erfolgt mit einem beliebigen SIRAL-Handsender. Für das Aktivieren des Lernbetriebs muss der Sender mit seinem Antennenbereich direkt an den Bereich des Nahbereichsdetektors gehalten werden und eine Taste des Senders für drei Sekunden betätigt werden.

Bereich des Nahbereichsdetektors Antennenbereich



Nach Ablauf der drei Sekunden führt der ggf. angeschlossene Motor eine kurze Fahrt durch (Zucken). Dies ist auch an der Status LED "Top LED" erkennbar (kurzes Aufleuchten). Dies ist hilfreich, sofern noch kein Motor angeschlossen ist. Sollte der Motor sich in einer Endlage befinden, erfolgt das Zucken unter Umständen nicht, die LED leuchtet aber auf alle Fälle auf. Die Taste am Handsender muss jetzt losgelassen werden.

ACHTUNG: Die Aktivierung des Lernbetriebs kann nur erfolgen, wenn der Motor nicht läuft.

Der Lernbetrieb wird nach 30 Sekunden abgebrochen, wenn kein Lernen oder Löschen erfolgt ist.

2.2 Einlernen von Sendern

Es können für die Gruppenbildung bis zu drei Sendercodierungen eingelernt werden. Das Einlernen der Sendertasten erfolgt immer paarweise für die Auf- und Abtasten.

Das Einlernen beginnt mit dem "Aktivieren des Lernbetriebs" nach Kapitel 2.1. Eine der beiden Tasten eines Senderpaares muss im Bereich des Nahbereichsdetektors für ca. eine Sekunde betätigt werden. Die Betätigung wird nach dem Loslassen der Sendertaste mit einem Zucken des Motors bestätigt. Es wird automatisch die AUF- und AB-Codierung eines Codierpaares erlernt. Sollte der Sender schon eingelernt gewesen sein, erfolgt ein zweites Zucken. Sind alle drei Speicherplätze belegt, wird der dritte Speicherplatz überschrieben.

2.3 Einlernen von Sensoren

Es können bis zu zwei Sensorcodierungen eingelernt werden. Das Einlernen beginnt mit dem "Aktivieren des Lernbetriebs" nach Kapitel 2.1. Die Sensoren werden außerhalb des Nahbereichs eingelernt. Zum Einlernen des Sensors muss dieser betätigt werden. Der Funkempfänger erkennt anhand der Codierung, dass es sich um einen Sensor handelt und wählt automatisch den richtigen Speicherplatz. Der Einlernvorgang wird durch ein Zucken des Antriebs und das Leuchten der "Top LED" bestätigt. Sollte der Sensor schon eingelernt gewesen sein, erfolgt ein zweimaliges Zucken/Leuchten. Sind beide Speicherplätze belegt, wird der zweite Speicherplatz überschrieben.

2.4 Löschen aller Sender und Sensoren

Es können nur alle Speicherplätze gelöscht werden. Das Löschen beginnt mit dem "Aktivieren des Lernbetriebs" nach Kapitel 2.1. Nach dem Aktivieren muss der Handsender im Nahbereich für 5 Sekunden betätigt werden.

Nach Ablauf der 5 Sekunden erfolgt ein Zucken, die Handsendertaste kann jetzt losgelassen werden. Alle Codierungen sind gelöscht.

3 Manuelles Bedienen des Rollladens

Der Rollladenantrieb kann manuell durch die Tasten am Steuergerät oder durch gelernte Handsender bedient werden.

Die Tasten am Steuergerät haben eine andere Funktion, da es sich um drei Tasten handelt. Bei einer Fahrt in Laufrichtung "AUF" kann mit einem Bedienbefehl "ZU" die Laufrichtung direkt umgekehrt werden. Mit der mittleren Taste "STOP" wird die Fahrt des Motors gestoppt.

Der Betrieb mit Handsendern erfolgt mit zwei Tasten. Sollte der Rollladen in eine Richtung fahren, so kann mit der Taste für die andere Fahrtrichtung der Rollladen gestoppt werden. Ein erneutes Betätigen führt dann zu einer Richtungsänderung.

Alle gelernten Handsender haben die gleiche Funktion.

4 Bedienung durch Funksensoren

Die Steuerung kann den Funkcode von maximal zwei verschiedenen Sensoren einlernen. Wenn ein Sensorcode gelernt ist, reagiert die Steuerung auf Sonne, Abenddämmerung, Wind, Regen und Servicetelegramme des Sensors. Es ist möglich die Funktion der Sonnensensoren über Funk freizugeben und zu sperren.

5 Sperren der Sensorfunktion für Sonne und Dämmerung

Jede Bedienung durch einen Handsender oder am Steuergerät sperrt die Funktion des Sonnen- und Dämmerungssensors. Die Sperre wird aufgehoben, wenn der Rollladen beim Öffnen die Endlage "AUF" erreicht, bzw. in der Endlage "AUF" steht.

6 Wind oder Service

Wird Wind oder Service empfangen, wird ein AUF-Befehl bis zur Endlage ausgelöst und jeweils eine Sperrzeit (Wind ca. 10 Minuten, Service ca. 5 Minuten) gestartet. Während der Sperrzeit ist keine Bedienung mehr möglich. Auch Sonnen- und Dämmerungssensor sind solange gesperrt.

Da durch Wind oder Service in die Endlage gefahren wird, wird eine eventuelle interne Sperre des Sonnen- und Dämmerungssensors aufgehoben.

7 Regen

Wird Regen empfangen, wird ein AUF-Befehl bis zur Endlage "AUF" ausgelöst und eine Sperrzeit (ca. 10 Minuten) gestartet. Solange die Sperrzeit läuft, sind der Sonnen- und Dämmerungssensor gesperrt. Durch die Handsender kann weiterhin bedient werden. Auf Regenmeldungen wird erst dann wieder reagiert, wenn die Sperrzeit abgelaufen ist. Da durch Regen in die Endlage gefahren wird, wird eine eventuelle interne Sperre des Sonnen- und Dämmerungssensors aufgehoben.

